



„Die besten 9“ von 17 Bewerbern präsentierten sich dem Publikum.



Fotos: Uwe Schäfer Ariana spielte auf ihrer Violine „Happy New Year“ von Abba.

Der richtige Rahmen für junge Talente

Nachwuchskünstler zeigten in der Klosterkapelle ihr Können – Per Losentscheid wurde ausgewählt

VON UWE SCHÄFER

Mülheim. „Die besten 9“ hieß es einen Abend lang in der ehemaligen Klosterkapelle an der Holsteinstraße. Der Verein „Kulturwoche Kölner Schüler“ war zu Gast, um hier eine Premiere zu feiern: Erstmals bot er neun Nachwuchstalente die Gelegenheit, mit einem Bühnenprogramm vor einem breiten Publikum aufzutreten.

„Wir veranstalten in jedem

Jahr eine Schülerkulturwoche, doch bisher traten unsere darstellenden jungen Künstler nie mit einem abendfüllenden Programm auf“, erklärte Detlef Gangloff, Vorsitzender des Vereins. In der Vergangenheit habe es dagegen einzelne Auftritte in Ausstellungen mit Schülerarbeiten in Malerei, Fotografie, Bildhauerei und anderen bildenden Kunstgattungen gegeben. In der Kapelle sei die Kulturwoche übrigens auch

„ Die Kapelle, die ja erst vor einem halben Jahr eröffnet wurde, hat die ideale Größe für unser neues Format

Detlef Gangloff, Verein Kulturwoche

zum ersten Mal zu Gast.

Bisherige Veranstaltungsorte befanden sich in Ehrenfeld, Höhenhaus und im Kulturbunker Mülheim. Gangloff: „Die

Kapelle, die ja erst vor einem halben Jahr eröffnet wurde, hat die ideale Größe für unser neues Format.“

Es hätten sich weit mehr junge Künstler um eine Teilnahme beworben, als es der Rahmen der Veranstaltung zuließ. „Aus 17 Bewerbern haben wir neun per Losentscheid ausgewählt“, betonte der Vorsitzende.

Die Veranstalter wollten auf diese Weise eine wertungsfreie Auswahl sicherstellen. Eröffnet wurde das Programm mit ei-

nem Beitrag von Sünje Blümer. Als Poetry Slammerin trug sie eine selbst geschriebene Geschichte vor.

Ariana Eystifeeva vom Dreikönigsgymnasium spielte den Song „Happy New Year“ von Abba auf ihrer Violine. Bei einem zweiten Auftritt tanzte sie dann auch gemeinsam mit ihrer Freundin Laura Staff. „Wir trainieren gemeinsam an der Tanzgruppe unserer Schule“, erzählte Staff.

etkapelle.de